

Umzugskostenrechnung

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

Name, Vorname _____

Dienststelle _____

über einen Umzug, für den Umzugskostenvergütung nach § 3 § 4 des Sächsischen Umzugskostengesetzes (SächsUKG) zugesagt worden ist.

A. Antrag auf Umzugskostenvergütung

- I. 1. Durch Erlass Verfügung (Kopie) bin ich zum _____ Anlage Nr. _____
 aus dienstlichen zwingenden persönlichen Gründen versetzt abgeordnet
 eingestellt _____
 ist meine Abordnung
 an _____ in _____ aufgehoben beendet worden.

2. Ich beantrage die Auszahlung der mir

- a) gleichzeitig am _____ (Tag der Bekanntgabe der Zusage der Umzugskostenvergütung) oder
 b) mit Erlass Verfügung (Kopie), den/die ich am _____ erhalten habe, Anlage Nr. _____
 zugesagten Umzugskostenvergütung nach § 3 § 4 Abs. ___ Nr. ___ SächsUKG.

Im Einzelnen:

- Erstattung der Beförderungsauslagen nach § 6 SächsUKG Anlage Nr. _____
 (Spediteurrechnung, Umzugsvertrag, Transportversicherungsunterlagen beifügen)
- Reisekostenvergütung nach § 7 SächsUKG Anlage Nr. _____
 (Reisekostenrechnung bitte jeweils gesondert beifügen)
- für die Umzugsreise des Berechtigten und der zur häuslichen Gemeinschaft gehörenden
 Personen von der bisherigen zur neuen Wohnung Anlage Nr. _____
- zum Suchen oder Besichtigen einer Wohnung
 für zwei Reisen einer Person oder
 für eine Reise von zwei Personen Anlage Nr. _____
- für eine Reise zur bisherigen Wohnung zur Vorbereitung und Durchführung des Umzuges Anlage Nr. _____
- für die Rückreise von der neuen Wohnung zum bisherigen Dienstort Wohnort bei Anlage Nr. _____
 einem Umzug vor Wirksamwerden der o. a. Maßnahme nach § 3 § 4 Abs. 1 SächsUKG.
- Mietenschädigung bei doppelter Mietzahlung nach § 8 SächsUKG für bisherige neue Wohnung Anlage Nr. _____
 (Begründung mit Unterlagen beifügen)
- Andere Auslagen nach § 9 SächsUKG
- Erstattung der ortsüblichen Maklergebühren nach § 9 Abs. 1 SächsUKG Anlage Nr. _____
 (Begründung mit Unterlagen beifügen)
- Erstattung der Auslagen für umzugsbedingten zusätzlichen Unterricht nach § 9 Abs. 2 SächsUKG Anlage Nr. _____
 (Begründung mit Unterlagen beifügen [Bescheinigung der Schule(n), Rechnung(en)])
- Erstattung der Auslagen eines Kochherdes von Öfen nach § 9 Abs. 3 SächsUKG Anlage Nr. _____
 zum Beschaffen
 (Begründung mit Unterlagen [Rechnungen u. a.] beifügen)
- Pauschvergütung für sonstige Umzugsauslagen nach § 10 SächsUKG
- Erstattung der Beförderungsauslagen nach § 11 Abs. 2 SächsUKG Reisekosten nach § 11 Abs. 2 SächsUKG Anlage Nr. _____
 (Unterlagen beifügen)
- aus Anlass
- der Beendigung des Dienstverhältnisses (nur Beförderungsauslagen)
- der späteren Eheschließung (nur Beförderungsauslagen)
- eines Umzuges aus zwingenden persönlichen Gründen (Beförderungsauslagen, Reisekosten)¹⁾
 (Unterlagen über Aufwendungen beifügen)
- Erstattung der Auslagen für Umzugsvorbereitungen nach § 11 Abs. 3 SächsUKG Anlage Nr. _____
 (Verfügung [Kopie] über den Widerruf der Umzugskostenvergütung beifügen)

¹⁾ Es werden höchstens die Beförderungsauslagen und die Reisekosten erstattet, die bei einem Umzug über eine Entfernung von 25 Kilometern entstanden sind.

II. Angaben über den Umzug

- a) Tag des Einladens des Umzugsgutes: _____ Beginn des Beladens: _____ Uhr
Beladestelle: _____
(Postleitzahl, Ort) (Straße, Hausnummer)
- b) Tag des Ausladens des Umzugsgutes: _____ Ende des Ausladens: _____ Uhr
Beladestelle: _____
(Postleitzahl, Ort) (Straße, Hausnummer)
- c) Umfang des Umzugsgutes: _____ Kubikmeter
- d) Es handelt sich um einen Umzug in eine aus einer vorläufige(n) Wohnung. Die Wohnung ist durch
 Erlass Verfügung des/der _____ vom _____ Az. _____ Anlage Nr. _____
als vorläufige Wohnung im Sinne des § 11 Abs. 1 SächsUKG anerkannt worden. Der Umzug in die vorläufige Wohnung wurde
am _____ beendet.

III. Am Tage vor dem Einladen des Umzugsgutes

- a) hatte ich eine keine Wohnung im Sinne des § 10 Abs. 3 SächsUKG¹⁾.
Nach dem Umzug habe ich eine keine solche Wohnung eingerichtet.
- b) war ich ledig verheiratet einem Verheirateten im Sinne des § 10 Abs. 2 SächsUKG gleichgestellt.
- c) Es sind mit mir umgezogen und leben auch nach dem Umzug mit mir in häuslicher Gemeinschaft
 Ehegatte _____ Sonstige Personen i. S. d. § 6 Abs. 3 Satz 3 SächsUKG²⁾ _____
(Vor- und ggf. abweichender Zuname) (Vor- und Zuname)
- ledige Kinder _____
Stief- und Pflegekinder (Vor- und ggf. abweichender Zuname) _____
Alter _____

IV. Dem unter Ziffer II bezeichneten Umzug ist innerhalb der letzten fünf Jahre ein kein Umzug mit Zusage der Umzugskostenvergütung nach § 3, 4 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 oder Abs. 2 Nr. 1 SächsUKG vorausgegangen (§ 10 Abs. 6 SächsUKG).
Dieser Umzug wurde am _____ beendet.

V. Auf die hiermit beantragte Umzugskostenvergütung habe ich – oder eine unter Ziffer III Buchst. c genannte Person – von einer anderen Dienst- oder Beschäftigungsstelle

- Zuwendungen in Höhe von _____ EUR
 Abschläge in Höhe von _____ EUR durch die _____
(genaue Bezeichnung der Stelle mit Ortsangabe)
- erhalten. (Die im einzelnen erhaltenen Beträge sind nach Art und Höhe auf gesondertem
Blatt zu erläutern.) Anlage Nr. _____

VI. Ich bitte um Überweisung auf IBAN _____ BIC _____
Geldinstitut _____

Ich versichere pflichtgemäß die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben. Die mit den beigefügten Belegen zur Erstattung angeforderten Auslagen sind mir tatsächlich entstanden.

(Ort) (Datum) (Unterschrift)

¹⁾ Eine Wohnung in diesem Sinne besteht aus einer geschlossenen Einheit von mehreren Räumen, in der ein Haushalt geführt werden kann, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Zu einer Wohnung gehören außerdem Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

²⁾ Die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse dieser Personen sind auf gesondertem Blatt darzulegen.

Nicht vom Antragsteller auszufüllen

B. Berechnung der Umzugskostenvergütung

Beleg-Nr.		EUR	Cent
I. a)	Beförderungsauslagen (§ 6 SächsUKG)	EUR	
	oder		
b)	Beförderungsauslagen		
	– in den Fällen des § 3 Abs. 1 Nr. 3, § 4 Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 3 Satz 1 SächsUKG, wenn die neue Wohnung im Ausland liegt		
	– in den Fällen des § 11 Abs. 2 Satz 1 SächsUKG, wenn die Entfernung 25 km übersteigt.		
	Entfernung bis zum inländischen Grenzort _____ km		
	Ladungsumfang _____ Kubikmeter		
	Beförderungsentgelt für _____ km/25 km ¹⁾	EUR	
	zuzüglich der von der Entfernung unabhängigen Teile der Beförderungsauslagen (lt. Rechnung des Spediteurs)	EUR	
II.	Reisekostenvergütung (§ 7 SächsUKG)		
a)	Umzugsreise	EUR	
b)	Reise(n) zum Suchen oder Besichtigen einer Wohnung	EUR	
c)	Reise zur Vorbereitung und Durchführung des Umzugs	EUR	
d)	Reise von der neuen Wohnung zum Dienst- bzw. Wohnort	EUR	
III.	Mietentschädigung (§ 8 SächsUKG)		
a)	für die bisherige Wohnung	EUR	
b)	für die neue Wohnung	EUR	
IV.	Andere Auslagen nach § 9 SächsUKG		
a)	Erstattung der ortsüblichen Maklergebühren (§ 9 Abs. 1 SächsUKG)	EUR	
b)	Erstattung der Auslagen für zusätzlichen Unterricht (§ 9 Abs. 2 SächsUKG)	EUR	
c)	der Auslagen für die Beschaffung eines Kochherdes (§ 9 Abs. 3 SächsUKG)	EUR	
d)	Erstattung der Auslagen für die Beschaffung von Öfen (§ 9 Abs. 3 SächsUKG)	EUR	
V.	Pauschvergütung (§ 10 SächsUKG)		
a)	Wohnung eingerichtet vor und nach dem Umzug		
	Verheiratete und Gleichgestellte (818,07 EUR)	EUR	
	Ledige (409,03 EUR)	EUR	
	Erhöhungsbetrag (204,52 EUR) für	EUR	
	für	EUR	
	für	EUR	
	für	EUR	
b)	Voraussetzungen des Abs. 1 Satz 1 liegen nicht vor (Abs. 4)		
	Verheiratete/Gleichgestellte (245,42 EUR)	EUR	
	Ledige (81,81 EUR)	EUR	
	Unterstellung des Umzugsgutes bei Auslandsverwendung (818,07 EUR)	EUR	
c)	Abs. 6 – Häufigkeitszuschlag – 50 v. H. der Summe a)	EUR	
VI.	Nachgewiesene notwendige Auslagen für Umzugsvorbereitungen bis zur Höhe der Pauschvergütung (§ 10 Abs. 5 SächsUKG)	EUR	
	Summe		
	Abzug der nach § 5 Abs. 2 SächsUKG anzurechnenden Zuwendungen		
	Umzugskostenvergütung		
	Abzug des bereits gezahlten Abschlags von _____ EUR ¹⁾		
	Mithin noch auszuführen – einzuziehen ¹⁾		

Sachlich richtig

Rechnerisch richtig

Unterschrift/en

¹⁾ Nichtzutreffendes bitte streichen

Antrag auf Zahlung eines Abschlags auf Umzugskostenvergütung

An das
Landesamt für Steuern und Finanzen
Referat 338D
Postfach 10 06 55

01076 Dresden

Eingangsstempel

Zutreffendes bitte ankreuzen oder deutlich ausfüllen

Name, Vorname, genaue Anschrift am bisherigen Wohnort (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)			
bisherige Dienststelle		Telefon (dienstlich)	
IBAN		BIC	Geldinstitut
1	Umzugskostenvergütung wurde zugesagt durch	mit Schreiben vom/Az.	erhalten am (Bitte Abdruck beifügen)
2	Diesem Antrag sind darüber hinaus folgende Unterlagen beigelegt <input type="checkbox"/> Verfügung zur getroffenen Maßnahme <input type="checkbox"/> Kostenvoranschläge von Speditionsfirmen		
3	Anlass für den Umzug <input type="checkbox"/> Einstellung <input type="checkbox"/> Versetzung <input type="checkbox"/> Abordnung <input type="checkbox"/> zwingende persönliche Gründe		
4	Datum des Dienstantritts/des Wirksamwerdens der dienstlichen Maßnahme		
5	Voraussichtliches Datum der Durchführung des Umzugs		
6	Neuer Wohnort (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		
7	Art der neuen Wohnung <input type="checkbox"/> Dauerwohnung <input type="checkbox"/> vorläufige Wohnung		
8	Ich habe am bisherigen Wohnort einen Hausstand im Sinne des § 10 Abs. 3 SächsUKG <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
9	Ich werde am neuen Wohnort einen eigenen Hausstand im Sinne des § 10 Abs. 3 SächsUKG einrichten <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
10	Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> Ehe aufgehoben oder für nichtig erklärt <input type="checkbox"/> Ich gewähre Verwandten bis zum 4. Grad, Verschwägerten bis zum 2. Grad, Pflegekindern oder Pflegeeltern aus gesetzlicher oder sittlicher Verpflichtung nicht nur vorübergehend ganz oder überwiegend Unterkunft und Unterhalt. <input type="checkbox"/> Ich nehme auch in der neuen Wohnung eine andere Person auf, deren Hilfe ich aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht nur vorübergehend bedarf.		
11	Personen, die voraussichtlich am Tag vor dem Einladen des Umzugsgutes zur häuslichen Gemeinschaft gehören werden (Berücksichtigungsfähig sind die in § 6 Abs. 3 SächsUKG genannten Personen!)		
	Name	Vorname	Stellung zum Antragsteller
12	Mir ist bekannt, dass die Umzugskostenvergütung innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr nach Beendigung des Umzuges (§ 2 Abs. 2 Sächsisches Umzugskostengesetz – SächsUKG) schriftlich beantragt werden muss (Frist beginnt mit dem Tage nach Beendigung des Umzuges) und dass der Antrag auf Gewährung einer Abschlagszahlung das Erfordernis der schriftlichen Beantragung der entsprechenden Vergütungen nach § 5 SächsUKG nicht ersetzt. Die Umzugskostenvergütung wird nur gezahlt, wenn eine Zusage nach § 2 SächsUKG erteilt ist. Abschlagszahlungen genießen hinsichtlich des Rechtsgrundes der Zahlung und der Richtigkeit ihrer Höhe keinen Vertrauensschutz und unterliegen in jedem Fall der unbeschränkten Rückzahlungspflicht. Abschläge werden dementsprechend in voller Höhe mit der endgültig festgesetzten Umzugskostenvergütung aufgerechnet und, soweit der Betrag des Abschlags den endgültig festgesetzten Betrag übersteigt, zurückgefordert.		
13	Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und beantrage die Zahlung eines Abschlags Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers		

Dienststelle	Hausruf	Ort, Datum
--------------	---------	------------

Berechnung des Abschlags auf Umzugskostenvergütung

Es können angesetzt werden:		Betrag/EUR
1. Beförderungsauslagen		
2. Pauschvergütung		
	EUR	
(1) <u>Tarifklasse</u>	<u>Familienstand</u>	
	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet oder dem Verheirateten im Sinne des § 10 Abs. 2 SächsUKG gleich gestellt	
(2) <u>Anzahl der berücksichtigungsfähigen Personen nach § 6 Abs. 3 SächsUKG</u>		
3. Reisekosten		
4. Mietentschädigung		
5. Andere Auslagen		
Summe		
bereits gezahlt		
verbleiben		
als Abschlag werden gezahlt (abgerundet auf je volle 50 EUR)		

Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig

Unterschrift

Antrag auf Erstattung der Reisekosten anlässlich der Durchführung des Umzuges - Umzugsreise (§ 7 Abs. 1 Sächsisches Umzugskostengesetz)

Name, Vorname, Amts-/Dienstbezeichnung:

1. Die Umzugsreise wurde von folgenden zur häuslichen Gemeinschaft gehörenden Peronen durchgeführt:

Name	Vorname	Stellung zum Antragsteller	Reisetage	Abfahrtsort	Ankunfts-ort	Verkehrsmittel

2. Tag des Einladens der Möbel am bisherigen Wohnort in den Möbelwagen
3. Tag des Ausladens der Möbel am neuen Wohnort aus dem Möbelwagen
4. Haben Sie oder einer Ihrer Angehörigen während der Dauer des Umzugs in der bisherigen oder in der neuen Wohnung übernachtet?
Bitte erläutern:

5. Benutzung eines privaten Kraftfahrzeugs:

nein

ja

wenn ja, gefahrene km: _____

Bei Dienstantrittsreise bereits mit Wegstreckenentschädigung abgefunden? nein

ja

- 6.

Entstandene Fahrkosten/Art	Betrag

7. Bemerkungen:

Ich versichere, dass meine Angaben richtig sind. Die angegebenen Kosten sind mir tatsächlich entstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

Festsetzung der Erstattungsbeträge	EUR
Fahrkostenerstattung	
Tagegeld Anz. der Tage x Tagesgeldsatz	_____
Übernachungskostenerstattung Anzahl der Nächte x Übernachtungskostenerstattung	_____
Erstattungsfähiger Betrag	

Bemerkungen:

Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig

Unterschrift

**Antrag auf Erstattung der Reisekosten anlässlich der Suche oder Besichtigung einer Wohnung -
Besichtigungsreise (§ 7 Abs. 2 Sächsisches Umzugskostengesetz)**

Name, Vorname		
Beantragt wird Reisekostenvergütung für		
<input type="checkbox"/> zwei Reisen einer Person <input type="checkbox"/> eine Reise von zwei Personen		
Ausführender der Reise (Name, Vorname, Stellung zum Antragsteller)	1. Reise	2. Reise
Reiseweg (und zurück) von:		
nach:		
Hinreise: Abfahrt von der Wohnung Datum, Uhrzeit.		
Fahrkosten am Wohnort		
benutztes Verkehrsmittel		
entstandene Fahrkosten		
Bei Benutzung des privaten Kfz: gefahrene km.		
Lagen triftige Gründe für die Benutzung des privaten Kfz vor? Bitte erläutern Sie diese für jede Reise:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<i>Triftige Gründe liegen z.B. vor, wenn:</i> - der Besichtigungsort mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar ist oder - eine zweite Person im Kfz mitgenommen wird und dadurch ein Anspruch auf Reisekostenvergütung für eine zweite Reise entfällt. <i>Kein triftiger Grund ist z.B. fehlende Ortskenntnis</i>		
Ankunft Besichtigungsort Datum, Uhrzeit:		
Beginn der Besichtigung in (Ort):		
Datum, Uhrzeit:		
Fahrkosten am Besichtigungsort		
Sind Ihnen für die Übernachtung Kosten entstanden ?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, in welcher Höhe ?	EUR	EUR
Begründung bei Aufenthalt von mehr als einem Tag:		
Rückreise: Abfahrt Besichtigungsort Datum, Uhrzeit:		
benutztes Verkehrsmittel		
entstandene Fahrkosten		
Bei Benutzung des privaten Kfz: gefahrene km:		

Fahrkosten am Wohnort		
Ankunft an der Wohnung	Datum, Uhrzeit:	
Wurde bzw. wird eine Reisebeihilfe aus Anlass der Heimfahrt in Anspruch genommen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bei Reisedurchführung durch den Antragsteller: Haben Sie für die Reise- und Aufenthaltstage Trennungsgeld erhalten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Die angegebenen Kosten sind mir tatsächlich entstanden. Die entsprechenden Belege liegen bei.		
Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers	
_____	_____	

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!					Festsetzung der Erstattungsbeträge	
					1. Reise	2. Reise
Fahrkostenerstattung						
Wegstreckenentschädigung triftige Gründe werden anerkannt:					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		_____ km x _____		EUR/km		
		_____ km x _____		EUR/km		
Tagegeld	Datum	Abwesenheit	Tagegeldsatz			
	_____	_____ h	_____	EUR		
	_____	_____ h	_____	EUR		
	_____	_____ h	_____	EUR		
	_____	_____ h	_____	EUR		
Übernachungskostenerstattung						
		_____ x _____		EUR		
		_____ x _____		EUR		
Summe:						
Summe Reise 1 + Reise 2 (erstattungsfähiger Betrag):						

Bemerkungen: _____

Sachlich richtig - und - Rechnerisch richtig

Unterschrift

**Antrag auf Erstattung der Reisekosten anlässlich der Vorbereitung des Umzuges
- Vorbereitungsreise (§ 7 Abs. 3 Sächsisches Umzugskostengesetz)**

Name, Vorname	
Die Reise zur Vorbereitung des Umzuges wurde durchgeführt <input type="checkbox"/> vom Antragsteller <input type="checkbox"/> von einer anderen Person Bitte geben Sie Name, Vorname und Stellung zum Antragsteller sowie eine Begründung, wenn eine andere als die zur häuslichen Gemeinschaft gehörenden Personen die Vorbereitungsreise durchgeführt hat.	
Bei Umzug <u>nach</u> Beginn einer dienstlichen Maßnahme (Abordnung, Versetzung etc.)	
Abfahrtsort (in der Regel der neue Dienstort)	Ankunftsort (bisheriger Wohnort)
Bei Umzug <u>vor</u> Beginn einer dienstlichen Maßnahme (Abordnung, Versetzung etc.)	
Abfahrtsort (in der Regel der neue Wohnort)	Ankunftsort (bisheriger Dienstort, bei Einstellung bisheriger Wohnort)
Reisedatum	Verkehrsmittel
Wurde eine Fahrkarte bereitgestellt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Die Fahrt zwischen Dienst- und Wohnort wurde mit folgendem Beförderungsmittel durchgeführt:	
<input type="checkbox"/> Bahn (IR/IC)	<input type="checkbox"/> ICE
<input type="checkbox"/> Bus	<input type="checkbox"/> Flugzeug
<input type="checkbox"/> Mitfahrt im Kfz eines Dritten	<input type="checkbox"/> eigenes Kfz - gefahrene Strecke: _____ km
Für diese Fahrt sind mir folgende Auslagen entstanden (Bitte Nachweis beifügen)	
Wurde eine Reisebeihilfe aus Anlass einer Heimfahrt in Anspruch genommen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Ich versichere, dass meine Angaben richtig sind. Die angegebenen Kosten sind mir tatsächlich entstanden. Die entsprechenden Belege liegen bei.	

Ort/Datum

Unterschrift

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

Erstattungsfähig sind:	EUR

Sachlich richtig - und - Rechnerisch richtig

Unterschrift

Antrag auf Mietentschädigung
gemäß § 8 Sächsisches Umzugskostengesetz (SächsUKG)

Name, Vorname: _____

Amts-/Dienstbezeichnung: _____

Für die bisherige Wohnung:

Meine bisherige Wohnung in konnte ich am zum kündigen.

Die neue Wohnung wurde am zugewiesen und ab gemietet.

Nach erfolgtem Umzug (Umzugsgut eingeladen am) stand die bisherige Wohnung vom bis leer und wurde anderweitig nicht vermietet oder benutzt.

Für die Zeit vom bis musste ich neben der Miete für meine neue Wohnung auch Miete für meine bisherige Wohnung in Höhe von monatlich EUR bezahlen. Mietquittung(en) ist/sind beigelegt.

Für die neue Wohnung:

Meine neue Wohnung in konnte erst am bezogen werden.
(Gemietet ab)

Grund:

Bis zum Umzug (Umzugsgut ausgeladen am) und zwar vom bis stand die Wohnung leer und wurde anderweitig nicht vermietet oder benutzt.

Für die Zeit vom bis musste ich neben der Miete für meine bisherige Wohnung auch Miete für meine neue Wohnung in Höhe von monatlich EUR bezahlen. Mietquittung(en) ist/sind beigelegt.

Ich erkläre pflichtgemäß die Richtigkeit vorstehender Angaben und bitte um Zahlung einer Mietentschädigung gem. § 8 SächsUKG.

Bemerkungen:

.....
.....

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

[x] Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen

Berechnung der Mietentschädigung gem. § 8 SächsUKG

1) Mietentschädigung für die bisherige Wohnung:

Vom	.....	bis	.....					
Monat	.....	=	..... /.....	von	.....	EUR =	.....	EUR	
Monat(e)	.....	=	..... Monate	zu	.....	EUR =	.....	EUR	
Monat	.....	=	..... /.....	von	.....	EUR =	.....	EUR	
Summe der für die bisherige Wohnung zu zahlenden Mietentschädigung								.....	EUR

2) Mietentschädigung für die neue Wohnung:

Vom	.....	bis	.....					
Monat	.....	=	..... /.....	von	.....	EUR =	.....	EUR	
Monat(e)	.....	=	..... Monate	zu	.....	EUR =	.....	EUR	
Monat	.....	=	..... /.....	von	.....	EUR =	.....	EUR	
Summe der für die neue Wohnung zu zahlenden Mietentschädigung								.....	EUR

Gesamtsumme der zu zahlenden Mietentschädigung EUR

Erläuterungen:

.....

.....

.....

Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig

Unterschrift

Antrag auf Erstattung der Maklergebühren

gemäß § 9 Sächsisches Umzugskostengesetz (SächsUKG)

Anlage 7

Zutreffendes bitte ankreuzen oder deutlich ausfüllen

Name, Vorname		Amts-/Dienstbezeichnung	
1. In der Zeit vom - bis (Datum)	habe ich einen Umzug durchgeführt von (Ort)	nach (Ort)	
2. Folgende Personen leben mit mir in häuslicher Gemeinschaft (Name, Vorname, Familienstand, Verwandtschaftsverhältnis)			
3. Bei der neuen Wohnung handelt es sich um ein/eine <input type="checkbox"/> Mietwohnung <input type="checkbox"/> Eigenheim <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung			
4. Die Gesamtwohnfläche von _____ m ² setzt sich wie folgt zusammen:			
<input type="checkbox"/> Küche	<input type="checkbox"/> Bad	<input type="checkbox"/> WC	<input type="checkbox"/> Wohnzimmer
.....m ²	.....m ²	.....m ²	.....m ²
<input type="checkbox"/> Esszimmer	<input type="checkbox"/> Schlafzimmer		
.....m ²	.....m ²		
<input type="checkbox"/> 1. Kinderzimmer	<input type="checkbox"/> 2. Kinderzimmer	<input type="checkbox"/> weitere Zimmer	
.....m ²	.....m ²	.....m ²	
5. Für die Vermittlung der Wohnung habe ich einen zugelassenen Makler in Anspruch genommen und dafür gezahlt			
das _____ fache der Monatsmiete von _____ EUR		= _____ EUR	
zuzüglich _____ % Mehrwertsteuer (MWSt)		= _____ EUR	
insgesamt		= _____ EUR	

6. Für die Berechnung lege ich folgende Unterlagen vor:

(1) Beglaubigte auszugsweise Abschrift (Ablichtung) des Mietvertrages (mit Angaben über die Anzahl der gemieteten Zimmer und Nebenräume, Höhe der Grundmiete und der Nebenkosten),

(2) Originalrechnung des Wohnungsvermittlers.

Unterschrift des Antragstellers

Nicht vom Antragsteller auszufüllen.

Festsetzung der erstattungsfähigen Maklergebühren gemäß § 9 SächsUKG.

Gemäß § 9 SächsUKG werden die notwendigen ortsüblichen Maklergebühren für die Vermittlung einer Mietwohnung und einer Garage oder die entsprechenden Auslagen bis zu dieser Höhe für eine eigene Wohnung erstattet.

<p>I. Berechnung der berücksichtigungsfähigen Miete (ohne Nebenkosten und ohne Garagenmiete)</p> <p>a) Wohnungsgröße _____ m² abzüglich _____ m² berücksichtigungsfähige Wohnungsgröße _____ m²</p> <p>b) Monatsmiete lt. Mietvertrag (ohne Nebenkosten) = _____ EUR</p> <p>c) pro m² = _____ EUR</p> <p>berücksichtigungsfähig _____ EUR x _____ m² = _____ EUR</p> <p>III. Mithin zu erstatten = _____ EUR</p>	<p>II. Die ortsübliche Vermittlungsgebühr für den Raum beträgt 2 Monatsmiete(n) ohne Nebenkosten zuzüglich MwSt.</p> <p>a) Maklergebühr (einschl. MWSt) lt. Rechnung = _____ EUR</p> <p>b) Berechnung der ortsüblichen Vermittlungsgebühren unter Beachtung der berücksichtigungsfähigen Miete</p> <p>_____ EUR x _____ = _____ EUR</p> <p>zuzüglich MWSt = _____ EUR</p> <p>Gesamtbetrag = _____ EUR</p>
---	---

Ort, Datum

Sachlich richtig - und - Rechnerisch richtig

Schule

Ort, Datum

**Bescheinigung für umzugsbedingten zusätzlichen Unterricht
gemäß § 9 Sächsisches Umzugskostengesetz (SächsUKG)**

1.	Der Schüler/Die Schülerin (Vorname, Name)		Geburtsdatum
	hat bisher die/das (Bezeichnung der Schule), in (Ort)		
	Klasse besucht.		
2.	Er/Sie besucht seit	die/das (Bezeichnung der Schule), in (Ort)	
	Klasse		
3	Wegen des mit dem Umzug verbundenen Schulwechsels halte ich die Teilnahme an einem <input type="checkbox"/> Umschulungsunterricht <input type="checkbox"/> Nachhilfeunterricht in (Lehrfach)		
	aus folgenden Gründen für notwendig: <input type="checkbox"/> andere Schulart <input type="checkbox"/> andere Fremdsprache im Lehrplan <input type="checkbox"/> Abweichung im Lehrplan <input type="checkbox"/> Abweichungen in der Unterrichtsmethode <input type="checkbox"/> Abweichungen im Lehrstoff <input type="checkbox"/> Abweichungen im Ausbildungs- bzw. Leistungsstand ausschließlich aufgrund des Schulwechsels		
4	Bemerkungen: _____ _____ _____ _____ _____		

Unterschrift des Schulleiters

Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen

Antrag auf Gewährung der Auslagen eines Kochherdes / von Öfen

Anlage 9

gemäß § 9 Sächsisches Umzugskostengesetz (SächsUKG)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder deutlich ausfüllen

Name, Vorname	Amts-/Dienstbezeichnung
1. Hausstand Ein Hausstand im Sinne des § 10 Abs. 3 Sächsisches Umzugskostengesetz (SächsUKG) besteht aus einer geschlossenen Einheit von mehreren Räumen, in der ein Haushalt geführt werden kann, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Zu einer Wohnung gehören außerdem Wasserversorgung, Ausguss und Toilette. (1) Hatten Sie am bisherigen Wohnort einen Hausstand im Sinne des § 10 Abs. 3 SächsUKG? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
(2) Wurde am neuen Wohnort wieder ein Hausstand im Sinne des § 10 Abs. 3 SächsUKG eingerichtet? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
2. Angaben zur bisherigen Wohnung (1) Art <input type="checkbox"/> Mietwohnung <input type="checkbox"/> Eigenheim <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung bestehend aus Zimmern <input type="checkbox"/> Küche <input type="checkbox"/> Bad <input type="checkbox"/> WC	3. Angaben zur neuen Wohnung (1) Art <input type="checkbox"/> Mietwohnung <input type="checkbox"/> Eigenheim <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung bestehend aus Zimmern <input type="checkbox"/> Küche <input type="checkbox"/> Bad <input type="checkbox"/> WC
(2) Ausstattung mit Kochgelegenheit <input type="checkbox"/> Elektroherd <input type="checkbox"/> Gasherd <input type="checkbox"/> Kohleherd <input type="checkbox"/> eigener <input type="checkbox"/> vermietereigener Raumheizung <input type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> Ofen <input type="checkbox"/> eigene <input type="checkbox"/> vermietereigene Wärmequelle <input type="checkbox"/> Küche <input type="checkbox"/> Bad	(2) Ausstattung mit Kochgelegenheit <input type="checkbox"/> Elektroherd <input type="checkbox"/> Gasherd <input type="checkbox"/> Kohleherd <input type="checkbox"/> eigener <input type="checkbox"/> vermietereigener Raumheizung <input type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> Ofen <input type="checkbox"/> eigene <input type="checkbox"/> vermietereigene Wärmequelle <input type="checkbox"/> Küche <input type="checkbox"/> Bad
Bei Mietwohnungen ist vom Vermieter auf der Rückseite zu bescheinigen, dass Herde, Öfen usw. nicht vom Vermieter gestellt wurden bzw. werden. Bei Eigenheimen und Eigentumswohnungen ist der Eigentumsnachweis (z. B. Kaufvertrag oder Grundbuchauszug) erforderlich.	
4. Meine eigenen in der bisherigen Wohnung benutzten Herde, Öfen usw. konnte ich in der neuen Wohnung nicht verwenden, weil 	
Ich war daher gezwungen, für die neue Wohnung folgende Gegenstände zu beschaffen:	
	EUR

5. Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Rechnungen sind als Nachweise beigelegt.
 Ort, Datum _____ Unterschrift _____

6. Nicht vom Antragsteller auszufüllen					
Berechnung des Erstattungsbetrages					
Gegenstand	Rechnungsbetrag	EUR	Höchstsatz	EUR	Erstattungsbetrag
					EUR
					EUR
					EUR
Ort, Datum	Sachlich richtig - und - Rechnerisch richtig		Summe		

Erklärung

über Ausstattung der Wohnung mit Kochgelegenheit, Öfen

Bisherige Wohnung	Neue Wohnung
1. <input type="checkbox"/> Mietwohnung <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung <input type="checkbox"/> Eigenheim	1. <input type="checkbox"/> Mietwohnung <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung <input type="checkbox"/> Eigenheim
2. Als Kochgelegenheit stand zur Verfügung ein <input type="checkbox"/> Kohleherd <input type="checkbox"/> Gasherd <input type="checkbox"/> Elektroherd Dieser Herd war Eigentum des <input type="checkbox"/> Mieters <input type="checkbox"/> Vermieters	2. Als Kochgelegenheit stellt der Vermieter zur Verfügung einen <input type="checkbox"/> Kohleherd <input type="checkbox"/> Gasherd <input type="checkbox"/> Elektroherd <input type="checkbox"/> Kochgelegenheit wird vom Vermieter nicht zur Verfügung gestellt. Der eigene, in der bisherigen Wohnung benutzte Herd kann nicht benutzt werden, weil _____ _____
3. Die Wohnung war mit Zentralheizung ausgestattet. Die Öfen waren Eigentum des <input type="checkbox"/> Mieters <input type="checkbox"/> Vermieters	3. Die Wohnung ist mit Zentralheizung ausgestattet. Die Öfen stellt der <input type="checkbox"/> Mieter <input type="checkbox"/> Vermieter Die eigenen, in der bisherigen Wohnung benutzten Öfen können nicht verwendet werden, weil _____ _____

4. Sonstige Bemerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift des Erklärenden

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

Unterschrift des Vermieters der bisherigen Wohnung oder seines Beauftragten

Unterschrift des Vermieters der jetzigen Wohnung oder seines Beauftragten

**Kopfbogen
der den Bescheid
erstellenden Dienststelle**

Bescheid über Höhe der Umzugskostenvergütung

Ihr Antrag auf Umzugskostenvergütung vom

Anlage: - 1 -

Sehr geehrte(r) Frau/Herr,

entsprechend den von Ihnen eingereichten Unterlagen erhalten Sie Umzugskostenvergütung in Höhe von

..... EUR.

Dieser Gesamtbetrag setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1. Beförderungsauslagen (§ 6 SächsUKG) EUR
2. Reisekosten (§ 7 SächsUKG) für
 - a) Umzugsreise EUR
 - b) Reise zum Suchen und Besichtigen einer Wohnung EUR
 - c) Reise zur Vorbereitung und Durchführung des Umzugs EUR
3. Mietentschädigung (§ 8 SächsUKG)
 - a) für die bisherige Wohnung EUR
 - b) für die neue Wohnung EUR
4. andere Auslagen (§ 9 SächsUKG)
 - a) ortsübliche Maklergebühren EUR
 - b) Auslagen für zusätzlichen Unterricht EUR
 - c) Auslagen für die Beschaffung Kochherd/Öfen EUR

5. Pauschvergütung für sonstige Umzugsauslagen
(§ 10 SächsUKG) EUR
6. Auslagen nach § 11 SächsUKG EUR

Bemerkung zur Abrechnung

Nachfolgend aufgeführte Bestandteile werden nicht in der von Ihnen beantragten Höhe erstattet:

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei _____ (zuständige Widerspruchsbehörde) Widerspruch erhoben werden.

Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim

Anschrift des
zuständigen Verwaltungsgerichts

schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von 3 Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Sachsen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angeführte Bescheid soll in Urschrift oder Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Stempel der Abrechnungsstelle

Datum:

Bearbeiter:

Telefon:

**Bescheinigung
über Höhe der Umzugskostenvergütung
(zur Vorlage beim Finanzamt)**

Herr/Frau
Name/Vorname

hat für den Umzug vom bis
Datum Datum

von
bisherige Wohnanschrift

nach
neue Wohnanschrift

Umzugskostenvergütung nach dem Sächsischen Umzugskostengesetz (SächsUKG) in folgender Höhe erhalten:

1. Beförderungsauslagen (§ 6 SächsUKG)	.....	EUR
2. Reisekosten (§ 7 SächsUKG) für		
a) Umzugsreise	.....	EUR
b) Reise(n) zum Suchen und Besichtigen einer Wohnung	.....	EUR
c) Reise zur Vorbereitung und Durchführung des Umzugs	.....	EUR
3. Mietentschädigung (§ 8 SächsUKG)		
a) für die bisherige Wohnung	.....	EUR
b) für die neue Wohnung	.....	EUR
4. andere Auslagen (§ 9 SächsUKG)		
a) ortsübliche Maklergebühren	.....	EUR
b) Auslagen für zusätzlichen Unterricht	.....	EUR
c) Auslagen für die Beschaffung Kochherd/Öfen	.....	EUR
5. Pauschvergütung für sonstige Umzugsauslagen (§ 10 SächsUKG)	.....	EUR
6. Auslagen nach § 11 SächsUKG	.....	EUR
Gesamtsumme	.....	EUR

Unterschrift

Anlage 12

Unternehmer des Umzugsverkehrs: _____ Auftraggeber: _____ Umzug von: _____ (Bisheriger Wohnort) nach: _____ (Neuer Wohnort)	Die in dieser Liste aufgeführten Raumeinheiten (RE) beziehen sich auf übliche Möbelgrößen und sind verbindliche Pauschalwerte. Andere Gegenstände, die nicht auf der Liste verzeichnet sind, sind im Freiraum unter dem jeweiligen Zimmer mit den hierfür besonders zu vereinbarenden RE einzutragen. 1 RE entspricht 0,1 m ³ , 10 RE = 1 Kubikmeter (m ³). Reicht die Liste nicht aus, sind weitere Blätter zu verwenden. Diese Liste ist Anlage zum Umzugsvertrag und besteht aus _____ Blatt.
---	--

Umzugsgutliste

Stück	Gegenstand	RE	Ges.RE		Stück	Gegenstand	RE	Ges.RE
	Wohnzimmer					Übertrag		
	Sofa, Couch, Liege, je Sitz	4				Tisch, bis 0,6 m	4	
	Sitzlandschaft (Element), je Sitz	4				Tisch, bis 1,0 m	5	
	Sessel, mit Armlehnen	8				Tisch, bis 1,2 m	6	
	Sessel, ohne Armlehnen	4				Tisch, über 1,2 m	8	
	Stuhl	2				Buffet, ohne Aufsatz	15	
	Stuhl, mit Armlehnen	3				Vitrine (Glasschrank)	10	
	Tisch, bis 0,6 m	4				Sideboard	12	
	Tisch, bis 1,0 m	5				Hausbar	5	
	Tisch, bis 1,2 m	6				Teewagen, nicht zerlegbar	4	
	Tisch, über 1,2 m	8				Teppich	3	
	Wohnz.-Schrank, zerlegb., je angef. m	8				Brücke	1	
	Anbauwand bis 38 cm Tiefe, je angef. m	8				Deckenlampe	2	
	Anbauwand üb. 38 cm Tiefe, je angef. m	10						
	Bücherregal, zerlegb., je angef. m	4						
	Buffet mit Aufsatz	18						
	Standuhr	4						
	Schreibtisch, bis 1,6 m	12						
	Schreibtisch, über 1,6 m	17						
	Sekretär	12						
	Sideboard	12				Umzugskarton, bis 80 l	1	
	Musikschrank/Turm	4				Umzugskarton, über 80 l	1,5	
	Stereoanlage	4				Schlafzimmer		
	Fernseher	3				Schrank, b. 2 Türen, nicht zerlegb.	15	
	Klavier	15				Schrank, zerlegb., je angef. m	8	
	Flügel	20				Doppelbett, komplett	20	
	Heimorgel	10				Einzelbett, komplett	10	
	Nähmaschine (Schrank)	4				Franz. Bett, komplett	15	
	Stehlampe	2				Bettzeug, je Betteinheit	4	
	Bilder, über 0,8 m	2				Nachttisch	2	
	Deckenlampe	2				Bettumbau	3	
	Lüster	5				Kommode	7	
	Teppich	3				Frisierkommode, mit Spiegel	6	
	Brücke	1				Wäschtruhe	3	
						Stuhl, Hocker	2	
						Spiegel, über 0,8 m	1	
						Deckenlampe	2	
	Umzugskarton, bis 80 l	1						
	Umzugskarton, über 80 l	1,5						
	Esszimmer							
	Stuhl	2				Kleiderbehälter	6	
	Stuhl, mit Armlehnen	3				Umzugskarton, bis 80 l	1	
	Eckbank, je Sitz	2				Umzugskarton, über 80 l	1,5	
	Übertrag					Übertrag		

Stück	Gegenstand	RE	Ges.RE		Stück	Gegenstand	RE	Ges.RE	
	Übertrag					Übertrag			
	Arbeitszimmer					Teppich	3		
	Schreibtisch, bis 1,6 m	12				Umzugskarton, bis 80 l	1		
	Schreibtisch, über 1,6 m	17				Umzugskarton, über 80 l	1,5		
	Schreibtischstuhl	3				Küche			
	Bücherregal, zerlegb., je angf. m	4				Buffet, mit Aufsätzen	18		
	Aktenschrank, je angef. m	8				Unterteil, je Tür	4		
	Stehlampe	2				Oberteil, je Tür	4		
	Sessel, ohne Armlehnen	4				Tisch, bis 0,6 m	4		
	Sessel, mit Armlehnen	8				Tisch, bis 1,0 m	5		
	Tisch, bis 0,6 m	4				Tisch, bis 1,2 m	6		
	Tisch, bis 1,0 m	5				Tisch, über 1,2 m	8		
	Tisch, bis 1,2 m	6				Stuhl	2		
	Tisch, über 1,2 m	8				Eckbank, je Sitz	2		
	Deckenlampe	2				Besenschrank	6		
	Teppich	3				Herd	5		
	Brücke	1				Geschirrspülmaschine	5		
						Waschmaschine, Trockner	5		
	Umzugskarton, bis 80 l	1				Kühlschrank/Truhe, bis 120 l	5		
	Umzugskarton, über 80 l	1,5				Kühlschrank/Truhe, über 120 l	10		
	Kinderzimmer/Studio					Arbeitsplatte, nicht unterb., je angef. m	1		
	Schrank, bis 2 Türen, nicht zerlegb.	15				Deckenlampe	2		
	Schrank, zerlegb., je angef. m	8				Teppich	3		
	Bett, komplett	10							
	Kinderbett, komplett	5				Umzugskarton, bis 80 l	1		
	Etagenbett, komplett	16				Umzugskarton, über 80 l	1,5		
	Bettzeug, je Betteinheit	3				Keller/Speicher/Garten			
	Nachttisch	2				Fahrrad, Moped	5		
	Kommode	7				Dreirad, Kinderrad	2		
	Schreibpult	7				Bügelbrett	1		
	Spielzeugkiste	4				Staubsauger	1		
	Tisch, bis 0,6 m	4				Autoreifen	1		
	Tisch, bis 1,0 m	5				Koffer	1		
	Tisch, bis 1,2 m	6				Klapptisch/Klappstuhl	2		
	Tisch, über 1,2 m	8				Kinderwagen	5		
	Laufgitter	1				Leiter, je angefangene m	1		
	Stuhl, Hocker	2				Rasenmäher, Motor	5		
	Teppich	3				Rasenmäher, Hand	2		
	Brücke	1				Schubkarre	4		
	Anbauwand, bis 38 cm Tiefe, je angef. m	8				Werkbank, zerlegbar	4		
	Anbauwand, üb. 38 cm Tiefe, je angef. m	10				Werkzeugschrank	2		
	Deckenlampe	2				Werkzeugkoffer	1		
						Ski	2		
	Kleiderbehältnis	6				Schlitten	2		
	Umzugskarton, bis 80 l	1				Blumenkübel/Kasten	1		
	Umzugskarton, über 80 l	1,5				Sonnenschirm	2		
	Diele/Bad					Tischtennisplatte	3		
	Truhe, Kommode	7				Mülltonne	2		
	Hut-Kleiderablage	2				Regal, zerlegbar, je angef. m	4		
	Stuhl/Hocker	2							
	Toilettenschrank	2							
	Wäschepuff	2				Umzugskarton, bis 80 l	1		
	Deckenlampe	2				Umzugskarton, über 80 l	1,5		
	Übertrag					Gesamtsumme			
						Gesamtsumme: _____ m ³			
						10			
						zu berechnen: _____ m ³			
_____ (Auftraggeber)		_____ (Unternehmer des Umzugsverkehrs)		_____ (Datum)					

**Merkblatt
zur Gewährung von Umzugskostenvergütung**

**I.
Allgemeines**

Die Gewährung von Umzugskostenvergütung richtet sich nach dem Sächsischen Umzugskostengesetz (SächsUKG) vom 23. November 1993 (SächsGVBl. S. 1070), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. März 2009 (SächsGVBl. S. 102) geändert worden ist, und der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zum Vollzug des Sächsischen Umzugskostengesetzes (VwV-SächsUKG) vom 8. November 2001 (SächsABl. S. 1221).

Das Landesamt für Steuern und Finanzen in Dresden ist zuständig für die Festsetzung von Umzugskostenvergütungen nach dem Sächsischen Umzugskostengesetz (SächsUKG), Prüfung und Bestätigung von Kostenvorschlägen und Bewilligung von Abschlägen auf Umzugskostenvergütungen für alle Beschäftigten der staatlichen Dienststellen. Die personalverwaltenden Stellen beziehungsweise die Beschäftigungsbehörden sind zuständig für die schriftliche Zusage der Umzugskostenvergütung, die Entgegennahme, Prüfung auf Vollständigkeit der Anträge auf Umzugskostenvergütung und Weiterleitung an das Landesamt für Steuern und Finanzen in Dresden sowie die Entscheidung über die Anerkennung einer vorläufigen Wohnung (§ 11 Abs. 1 SächsUKG).

**II.
Die Umzugskostenvergütung**

1. Voraussetzung für den Anspruch auf Umzugskostenvergütung ist die schriftliche Zusage durch die dafür zuständige Stelle.
2. Umfang der Umzugskostenvergütung
Die Umzugskostenvergütung umfasst:
 - a) Beförderungsauslagen,
 - b) Reisekosten,
 - c) Mietentschädigung,
 - d) andere Auslagen und
 - e) Pauschvergütung für sonstige Umzugsauslagen.
3. Beförderungsauslagen (§ 6 SächsUKG)
Erstattet werden die notwendigen Auslagen für das Befördern des Umzugsgutes von der bisherigen zur neuen Wohnung. Dazu gehören auch die Auslagen für die Versicherung des Umzugsgutes gegen Transport- und Bruchschäden.
 - 3.1 Verfahren bei Inanspruchnahme eines Speditionsunternehmens
Vor der Durchführung des Umzuges hat der Berechtigte mindestens zwei rechtlich und wirtschaftlich selbständige Spediteure unabhängig voneinander und ohne gegenseitige Kenntnis mit der Besichtigung des Umzugsgutes und der Abgabe je eines vollständigen und umfassenden Kostenvorschlages zu beauftragen. Das Einholen eines Konkurrenzangebotes durch einen Spediteur ist nicht zulässig. Die Besichtigung des Umzugsgutes ist vom Berechtigten im Antrag auf Zahlung eines Abschlages und in der Umzugskostenabrechnung zu bestätigen.
Die Kostenvorschläge müssen einen verbindlichen Gesamtpreis (Festpreis) enthalten. Art und Umfang der einzelnen Leistungen müssen in den Kostenvorschlägen enthalten sein. Dazu gehören insbesondere:
 - a) Umfang des Umzugsgutes, Fracht von Haus zu Haus
 - b) Zeitaufwand und Lohnkosten für Be- und Entladen
 - c) Nebenleistungen für
 - Ab- und Aufschlagen von Möbeln
 - Ein- und Auspacken
 - Packmaterial sowie Abfuhr des LeermaterialsWird der benötigte Laderaum ausnahmsweise anhand einer Umzugsgutliste ermittelt, ist das dafür vorgesehene Formblatt zu verwenden.
Der Berechtigte ist zwar grundsätzlich in der Wahl des Möbelspediteurs frei, erstattet werden jedoch nur die Beförderungsauslagen nach dem vom Landesamt für Steuern und Finanzen bestätigten Kostenvorschlag unter Abzug der Kosten für nicht erbrachte Teilleistungen. Ist der Umfang des Umzugsgutes höher als im Kostenvorschlag angegeben, ist dennoch nur der Festpreis erstattungsfähig.
 - 3.2 Umzüge ohne Inanspruchnahme einer Spedition
Erstattet werden nur die nachgewiesenen notwendigen Auslagen. Dies gilt nicht für die vom Berechtigten oder die mit ihm in häuslicher Gemeinschaft lebenden Personen selbst ausgeführten Arbeiten.

4. Reisekosten (§ 7 SächsUKG)

Reisekosten für die Umzugs-, Besichtigungs- und Umzugsvorbereitungsreisen werden wie folgt erstattet:

a) Kosten der Umzugsreise

Die Umzugsreise des Berechtigten und der zur häuslichen Gemeinschaft gehörenden Personen wird wie eine Dienstreise abgerechnet. Fahrtkosten werden jedoch nur bis zur Höhe der billigsten Fahrkarte der allgemein niedrigsten Klasse eines regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels erstattet. Benutzt der Berechtigte sein Kraftfahrzeug, dann wird Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung nach § 5 Abs. 2 Satz 1 und § 5 Abs. 5 SächsRKG gewährt.

b) Wohnungsbesichtigungsreisen

Die Auslagen für zwei Reisen einer Person oder einer Reise von zwei Personen zum Suchen oder Besichtigen einer Wohnung werden wie bei Dienstreisen erstattet mit der Maßgabe, dass die Fahrtkosten bis zur Höhe der billigsten Fahrkarte der allgemein niedrigsten Klasse eines regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels zugrunde gelegt werden. Tagegeld und Übernachtungskostenerstattung wird je Reise für höchstens zwei Reise- und zwei Aufenthaltstage gewährt.

c) Umzugsvorbereitungsreise

Für eine Reise vom neuen Dienstort zur bisherigen Wohnung zur Vorbereitung und Durchführung des Umzuges werden die Fahrtkosten wie bei einer Wohnungsbesichtigungsreise erstattet.

5. Mietentschädigung (§ 8 SächsUKG)

Mietentschädigung wird nur gewährt, wenn für dieselbe Zeit Miete aus zwei Mietverhältnissen (Miete für die bisherige Wohnung und Miete für die neue Wohnung) zu zahlen ist, wobei nur jeweils eine Miete nach den im Gesetz genannten Voraussetzungen erstattet wird. Gemäß § 573 c Abs. 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches ist die Kündigung eines Wohnraummietverhältnisses spätestens am dritten Werktag eines Kalendermonats zum Ablauf des übernächsten Monats zulässig. Eine zum Nachteil des Mieters abweichende Vereinbarung ist unwirksam (§ 573 c Abs. 4 BGB).

6. Andere Auslagen (§ 9 SächsUKG)

Erstattet werden:

a) die notwendigen ortsüblichen Maklergebühren für die Vermittlung einer Mietwohnung und einer Garage oder die entsprechenden Auslagen bis zu dieser Höhe für eine eigene Wohnung bzw. für den Erwerb eines Grundstücks, auf dem die eigene Wohnung errichtet wird,

b) die Auslagen für durch den Umzug bedingten zusätzlichen Unterricht der Kinder (Bescheinigung der Schule ist erforderlich),

c) Auslagen für einen Kochherd (Höchstbetrag 230,08 EUR) bzw. Öfen oder andere Heizungseinrichtungen (Höchstbetrag 163,61 EUR) unter der Voraussetzung, dass deren Beschaffung beim Bezug der neuen Wohnung notwendig ist.

7. Pauschvergütung für sonstige Umzugsauslagen (§ 10 SächsUKG)

Mit der zu gewährenden Pauschvergütung werden alle sonstigen, nicht in den §§ 6 bis 9 SächsUKG berücksichtigten Umzugsauslagen pauschal abgegolten. Sie wird, wenn die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind, ohne Nachweis bestimmter Aufwendungen gewährt. Die Pauschvergütung beträgt für Verheiratete 818,07 EUR und für Ledige 409,03 EUR. Dem Verheirateten sind die in § 10 Abs. 2 SächsUKG genannten Berechtigten gleichgestellt. Leben im Haushalt des Berechtigten ledige Kinder, Stiefkinder oder Pflegekinder oder andere in § 6 Abs. 3 Satz 3 SächsUKG genannte Personen erhöht sich dieser Betrag um jeweils 204,52 EUR. Berechtigte, die unmittelbar vor dem Umzug keine Wohnung hatten oder nach dem Umzug nicht eingerichtet haben, erhalten eine verminderte Pauschvergütung nach § 10 Abs. 4 SächsUKG.

III.

Verfahren

1. Umzugskostenvergütung bei Bezug einer vorläufigen Wohnung

Wird vor dem Umzug in eine endgültige Wohnung eine vorläufige Wohnung bezogen, können die Umzugskosten auch für diesen Umzug erstattet werden, wenn diese Wohnung vorher von der dafür zuständigen Stelle als vorläufige Wohnung schriftlich anerkannt wurde. Ein entsprechender Antrag ist durch den Berechtigten rechtzeitig zu stellen und zu begründen. Bis zum Umzug in die endgültige Wohnung kann eine Wohnung nur einmal als vorläufige Wohnung anerkannt werden.

2. Einreichung der Kostenvoranschläge bei Inanspruchnahme eines Spediteurs

Der Berechtigte hat die Kostenvoranschläge so rechtzeitig unmittelbar bei dem

Landesamt für Steuern und Finanzen

Referat 338D

Postfach 10 06 55

01076 Dresden

einzureichen, dass eine Kostenprüfung vor der Auftragserteilung erfolgen kann und gegebenenfalls erforderliche Vergleichsangebote eingeholt werden können.

3. Abschlagszahlung

Zur Bestreitung der anfallenden Umzugsauslagen kann unmittelbar beim Landesamt für Steuern und Finanzen in Dresden eine Abschlagszahlung beantragt werden. Sie kann bis zur Höhe der voraussichtlich zu erwartenden Umzugskostenvergütung, abgerundet auf je volle fünfzig Euro, gewährt werden. Dem Antrag sind die unter nachstehender Nummer 5 Buchst. a bis c genannten Unterlagen beizufügen.

4. Abrechnung der Umzugskostenvergütung

Die Umzugskostenvergütung wird nach Beendigung des Umzuges gewährt. Sie ist innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr bei der Beschäftigungsbehörde schriftlich zu beantragen. Die Frist beginnt mit dem Tage nach Beendigung des Umzuges. Umzugskostenvergütung wird nicht gewährt, wenn nicht innerhalb von 5 Jahren nach Wirksamwerden der Zusage der Umzugskostenvergütung umgezogen wird.

5. Form des Antrages

Die zu verwendenden Vordrucke sind im Landesweb unter „Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, Vordrucke, Umzugskosten“ abrufbar. Dem Antrag der Umzugskostenvergütung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) Versetzungsverfügung oder andere Personalverfügung,
- b) Umzugskostenzusage,
- c) Kostenvoranschläge,
- d) für alle mit dem Antrag geltend gemachten Kosten die entsprechenden Belege und Nachweise.